



Foto: Gerd Runge

Newsletter der Historischen Eisenbahn Frankfurt (HEF) Nr. 108

16. Jahrgang, 108.1

Frankfurt am Main, am 01. Dezember 2021

Sehr geehrte Leser, sehr geehrte Leserinnen, liebe Freunde, liebe Freundinnen der Historischen Eisenbahn Frankfurt e.V.

ab Sonntag, dem 05. Dezember (2. Advent) gelten in Hessen verschärfte Corona-Regeln.

Hier die für uns relevanten Neuerungen: In Innenräumen bis 10 Personen keine Beschränkung, 11 bis 100 Personen 2G mit Abstands- und Hygienekonzept, ab 101 Personen: 2G+ sowie Abstands- und Hygienekonzept und ab 250 Personen Genehmigungspflicht durch die zuständigen Gesundheitsämter.

Sie lesen heute

auf Seite

CORONA und die HEF	1
Anstehende HU der 52 4867	2
Weihnachtsgrüße des Vorstands	3
Der HEF-Wandkalender 2022	4
Wir blicken zurück ins Jahr 2011	5
Übernachtungsgast bei der HEF	7
Charterzug auf der Hafенbahn	7
Halloween-Express 2021	8
Adventszüge in den Odenwald	9
Große Neujahrstrundfahrt 2022	13
Buchtipp	14
Dritter Advent auf der Hafенbahn	15
RHEIN IN FLAMMEN 2011	16

Was heißt das speziell für die Eisenbahnfahrten der HEF?

Wir haben wegen der verschärften Corona-Regelungen für Hessen mit einer kompetenten Stelle telefoniert und folgende Antwort erhalten: Man teilt unsere Sichtweise, dass mit der 2-G-Regelung fahren können. Jeder unserer einzelnen Reisezugabteilwagen Bm 234 mit exakt 72 Sitzplätzen und je zwei Toiletten zählt einzeln als geschlossener Raum. Wichtig ist dabei ganz besonders die für jeden Waggon separate Ein- und Ausstiegsmöglichkeit an den beiden Stirnseiten. Somit fallen wir unter die nun geltende Regelung einer Veranstaltung bis 100 Personen. Juristisch also eine saubere Sache! Als Hygienekonzept gilt unter anderem die Maskenpflicht. Die Möglichkeiten zur Desinfektion der Hände werden wir in etwa verdoppeln. Darüber hinaus wird das Zugpersonal die Toiletten, Türgriffe und ähnliches in turnusmäßigen Intervallen desinfizieren und dies protokollieren.

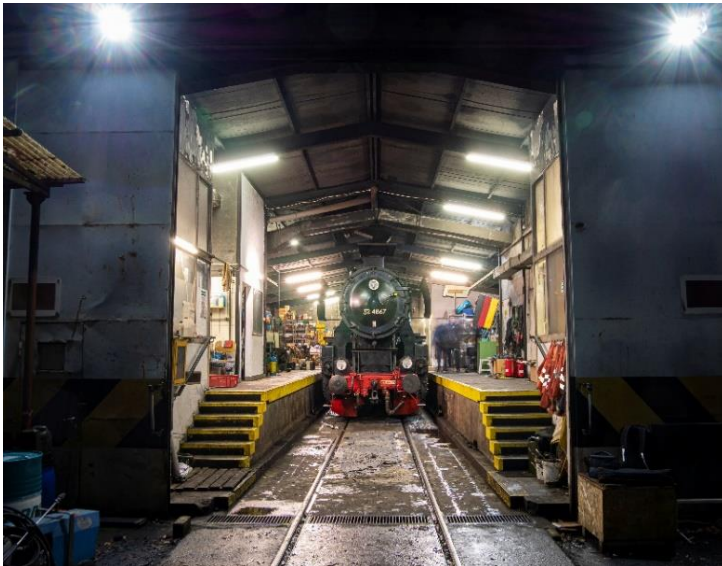


Die noch ausstehenden Sonderzüge der HEF, der [EUROPE EXPRESS](#) am 04. Dezember 2021, [RÜDESHEIMER CHRISTKIND](#) (2. Advent) mit vierseitigem ausführlichen [REISEBEGLEITER](#) und alle Züge am 3. Adventswochenende auf der [Frankfurter Hafенbahn](#) werden unter diesen Konditionen wie geplant durchgeführt. Nähere Informationen zu diesen Sonderzügen erhalten Sie durch Anklicken der unterstrichenen Items. Für Rüdesheim ist wieder 1 Platz frei, für alle anderen Termine gibt es noch ausreichend Fahrkarten. Machen Sie bitte von unserem vorweihnachtlichen Angebot Gebrauch.

Auf unserer (verspäteten) [Neujahrswandfahrt 2022](#) geht es unter Dampf auf Nebenstrecken durch das winterliche Ober- und Mittelhessen. Dieses Mal ist der Weg das Ziel. Diese abwechslungsreiche Rundfahrt ist die (hoffentlich nur vorläufige) [Abschiedsfahrt unserer Dampflokomotive 52 4867](#). **Mehr dazu auf Seite 13**. Denn unser Prachtstück muss im Frühjahr eine Hauptuntersuchung (HU) durchlaufen, wobei im schlimmsten Fall mit Kosten im mittleren sechststelligen Euro-Bereich zu rechnen ist. Um möglichst kostengünstig zu agieren, werden die aktiven Vereinsmitglieder versuchen, möglichst viele Arbeiten in Eigenregie zu erledigen – so z.B. das notwendige Ausachsen der Lok. Daher muss deutlich mehr Zeit eingeplant werden, weshalb die Lok bereits unmittelbar nach der Rundfahrt abgestellt wird. Zwar ist der Verein – auch aufgrund der Spendenbereitschaft – optimistisch, die Lok nach erfolgreicher HU im Frühjahr wieder in Betrieb nehmen zu können, doch Garantien gibt es derzeit keine. Es besteht ein gewisses Risiko, dass die Kosten auch mit Spenden nicht aufgebracht werden können – leider.

Bitte beachten Sie ungeachtet dessen tagesaktuell die COVID-19-Hinweise auf unserer Homepage.

UNSER SPENDENAUFBRUF im harten CORONA-Jahr 2021



Viele der anstehenden Arbeiten an der 52 wollen unsere Aktiven dankenswerterweise selbst durchführen. Foto: Simon Klinz

Lieber Eisenbahnfreund, liebe Eisenbahnfreundin, wie alle Museumseisenbahnvereine ist auch die Historische Eisenbahn Frankfurt auf finanzielle Unterstützung ihrer Mitglieder und ihrer zahlreichen Förderer angewiesen. Nur so können wir den hohen Standard unserer Fahrzeuge erhalten. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht technisch interessantes Eisenbahnmateriale, insbesondere Dampflokomotiven, als technische Denkmäler zu erhalten.

**Unser Motto lautet:
„Eine Dampflok lebt nur,
wenn sie dampft“.**



Bitte helfen Sie uns, die großen Aufgaben unseres Vereins zu meistern.

Durch Ihre fördernde Mitgliedschaft tragen Sie dazu bei, unsere Lokomotiven am Dampfen zu halten.

Werden Sie aktives Mitglied und helfen Sie uns mit Rat und Tat bei der Unterhaltung unserer Fahrzeuge und der Organisation unseres Fahrbetriebes.

Oder lassen Sie uns per Banküberweisung eine Spende zukommen.

Die Historische Eisenbahn Frankfurt e.V. ist vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt.

Frankfurter Volksbank, DE 09 501 900 00 0000 71 08 81, SWIFT/BIC-Code: FFFVDEFF

Bitte geben Sie im Überweisungstext Ihren Namen und Ihre Adresse an. Wir senden Ihnen dann un-
aufgefordert eine Spendenbescheinigung zu, ab Spenden von über 200,00 Euro. Bei Spenden bis
200,00 Euro genügt es, wenn Sie Ihren Kontoauszug der Steuererklärung beifügen.

Wir bedanken uns schon jetzt für Ihre Unterstützung!

WEIHNACHTSWORTE DES VORSTANDS



Historische Eisenbahn Frankfurt (HEF) e.V., Postfach 600385 in 60333 Frankfurt am Main

An die Mitglieder und Mitgliederinnen der HEF

Frankfurt, im Dezember 2021

Liebe Eisenbahnfreunde und -freundinnen,

mit dem auslaufenden Jahr 2021 neigt sich das zweite Corona-Jahr dem Ende entgegen. Nicht nur unserem Verein hat diese Pandemie alles abverlangt, sondern sicher auch den meisten von euch. Es sind keine schönen Zeiten! Hoffen wir alle, dass das Jahr 2022 Besserung bringt und wir alle wieder zur Normalität zurückkehren können. Der Vorstand wünscht euch daher ohne jede Übertreibung und im wahrsten Sinne des Wortes ein gutes neues Jahr!

Vielleicht schaffen wir es, euch wenigstens die Vorweihnachtszeit mit dem in unseren Augen gelungenen Kalender 2022 zu versüßen. Auf alle Fälle wünschen wir eine besinnliche und hoffentlich auch sorgenfreie Weihnachtszeit.

Vielleicht sehen wir uns am 11. Februar 2022 zur Mitgliederversammlung im Bürgerhaus Griesheim. Der Vorstand würde sich darüber sehr freuen. Bitte denkt daran, dass die dann gültigen Corona-Regeln unbedingt einzuhalten sind. Aktuell gilt in Hessen 3G – eine Verschärfung auf 2G ist aber abhängig von der Hospitalisierungsinzidenz in Frankfurt jederzeit möglich. Auch ein behördliches Verbot unserer Versammlung kann zum derzeitigen Zeitpunkt nicht ausgeschlossen werden – ist aber unwahrscheinlich.

Ein frohes Fest und ein glückliches neues Jahr wünschen

Siegrid Zschemeck (1. Vorsitzende)

und

Florian Faust (2. Vorsitzender)

Betriebsgelände: Intzstraße 34 in 60314 Frankfurt am Main (Osthafengebiet); Postanschrift: Postfach 600385 in 60333 Frankfurt am Main; Tel.: 069/43 60 93; Mail: info@historische-eisenbahn-frankfurt.de; Ust. Ident. Nr.: DE 114525060806; Mitglied im Verband Deutscher Museums- und Touristikbahnen e. V.; Bankverbindung: Frankfurter Volksbank e.G IBAN: DE09 5019 0000 0000 7108 81 BIC: FFVBDEFXXX; Vorstand: Siegrid Zschemeck (Vorsitzende), Florian Faust (2. Vorsitzender), Klaus Mühleisen (Technischer Vorstand), Walter Frey (Kassierer), Dominik Eckardt (Schriftführer)

Wandkalender 2022

Der Wandkalender 2022 der HEF ist erschienen und kann ab sofort anlässlich unserer Sonderfahrten oder an unseren Fahrtagen auf der Hafenbahn käuflich erworben werden. Er kostet € 9,00 beim gleichzeitigen Erwerb von drei Exemplaren zusammen € 25,00. Der Reinerlös aus dem Verkauf kommt ausschließlich unserem Rollenden Material zu Gute.

 <p>2022 Foto: Simon Klinz</p>	 <p><i>Historische Eisenbahn Frankfurt e.V.</i></p> <p>Als ehrenamtlicher Verein lebt die Historische Eisenbahn Frankfurt in ganz besonderem Maße vom Engagement ihrer Mitglieder und Freunde. Unser Verein freut sich immer über Interessierte und Eisenbahnliebhaber. Schauen Sie einfach einmal vorbei auf unserem Betriebsgelände in der Intzestraße 34 in Frankfurt-Ost. Samstags zwischen 11:00 und 16:00 Uhr ist in der Regel jemand anzutreffen.</p> <p>Falls Sie weitergehende Ambitionen hegen? Über die Mitarbeit und Unterstützung an den Fahrzeugen, dem Betriebsgelände als auch in der Organisation freuen wir uns immer sehr. Ein Einbringen ist nicht an Vorkenntnisse gebunden, allein das Interesse an alter Eisenbahn zählt, ein Einsatz erfolgt nach den persönlichen Fähigkeiten. Die Highlights sind unsere Sonderfahrten, dort ist immer Personal vom Betriebsdienst über Schaffner bis Gastro gefragt. Regelmäßige Einweisung und Fortbildung findet statt. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage und unserer Facebook-Seite. Dort ist auch ein Mitgliedsantrag abgedruckt.</p> <p>Ihre Historische Eisenbahn Frankfurt e.V. Betriebsgelände: Intzestraße 34 * 60314 Frankfurt Telefon 069 436093 (nur Sa 11-16 Uhr) E-Mail: info@Historische-Eisenbahn-Frankfurt.de Homepage: Historische-Eisenbahn-Frankfurt.de Postanschrift: Postfach 600385 * 60333 Frankfurt Das HEF-Spendenkonto: Frankfurter Volksbank, DE09 5019 0000 0000 7108 81 Unser Dank gilt allen Fotografen, die Fotos für diesen Kalender zur Verfügung gestellt haben Schlussredaktion: Walter Frey, Wilfried Staub</p> 	
		
		
		
		

Der Dank der Redaktion gilt allen Fotografen, die uns so reichlich ihre Schnappschüsse von der Strecke zuschicken, insbesondere Christian Auch, Nico Frenzl, M. Härter, Dominik Kaiser, Sebastian Kornatz, Frank Nagel, Simon Klinz (3), Wolfgang Rotzler (3), Jörg Sandner, Clemens Schumacher, deren Fotos die Findungsgruppe für den Kalender 2022 ausgewählt hat. Bitte achtet bereits bei der Aufnahme darauf, dass Kalenderblätter auf das Format 9x16 (Titelbild 4x4) zugeschnitten werden müssen. Ihre Fotos sollten mindesten fünf Megapixel oder 300 dpi aufweisen. Fotos für unseren Newsletter können auch eine deutlich geringere Auflösung von 72 dpi oder 1.200 x 600 Pixel oder so ähnlich haben.

Wir blicken zurück in das Jahr 2011

In Ermangelung von Sonderzügen der HEF im Sommer diesen Jahres blicken wir einmal auf zwei besondere Veranstaltungen von vor zehn Jahren zurück:

„Dampfzug wird von Indianern überfallen“

Das Land Rheinland-Pfalz fördert den Ausflugsverkehr der Regionen mit erheblichen finanziellen Mitteln. Viele Nebenstrecken wurden und werden saniert und einige stillgelegte Bahnstrecken konnten für den Wochenendverkehr reaktiviert werden. Dazu zählt beispielsweise auch die 28 Kilometer lange „Zellertalbahn“ von Monsheim (mit Anschluss aus Ludwigshafen/Worms) nach Langmeil bzw. Münchweiler (mit Anschluss nach Kaiserslautern). Zum Winterfahrplan 1983 verkehrte der letzte planmäßige Personenzug auf der Pfrimmtalbahn, wie die Zellertalbahn ursprünglich genannt wurde, da sie dem kleinen Flüsschen Pfrimm windungsreich folgt. Der Förderverein Eistalbahn e.V., welcher schon erfolgreich die Reaktivierung von zwei Strecken in der Region erreicht hat, sorgte mit Rückendeckung von Land und der lokalen Politik dafür, dass wieder Züge über die Strecke rollen. Seit Mai 2001 fahren nun wieder - in den Rheinlandpfalztakt integriert - Planzüge an Sonn und Feiertagen, von Mai bis Oktober, im Herbst sogar in Form von historischen Schienenbussen der Pfalzbahn auf der einst strategisch bedeutenden und bis in die 60 er Jahre sogar zweigleisigen Hauptbahn.

Aus Anlass des 10 jährigen Jubiläums der Reaktivierung der Zellertalbahn wird am 28. und 29. Mai 2011 ein erlebnisreiches Eisenbahnwochenende an jedem der sieben Haltepunkte entlang der Strecke geboten. Unter dem Motto „Jeder Bahnhof ist eine Bühne“ haben die Veranstalter ein buntes Programm mit Musik, Ausstellungen, u.a. von historischen und modernen Eisenbahnfahrzeugen, Info-Ständen, Glücksrad von SWR/SR Herzessache und zahlreichen Aktionen für Kinder zusammengestellt. Zudem verkehren Schienenbusse und Dampfzüge im dichten Takt. Auch für die Verpflegung ist bestens gesorgt. Ein Dampfsonderzug der Frankfurter Eisenbahnfreunde bringt Sie am Samstag, dem 28. Mai 2011 in die Pfalz nach Marnheim, bis zur Sprengung des 1874 erbauten und 1945 durch deutsche Pioniere gesprengten Pfrimmtalviadukts der Donnersbergbahn ein bedeutender Eisenbahnknoten, dessen Relikte in Form ausgedehnter Gleisanlagen noch heute zu erkennen sind.



Wilfried Staub, Pressesprecher der Historischen Eisenbahn Frankfurt und Organisator der Fahrt gerät förmlich ins Schwärmen: „Ich erfülle mir mit dieser Veranstaltung einen Kindheitstraum. Unser Zug wird bei Wachenheim gleich von drei Indianerstämmen überfallen, die ganz offensichtlich die Rauchzeichen unserer Dampflok falsch gedeutet haben. Das wird ein Riesenspaß nicht nur für Kinder, sondern auch für alle Video- und Fotofreunde“.

Anschließend lädt der Häuptling die Kinder zu einem „Friedensbesuch“ in seinen Wigwam im nahen Indianerdorf ein. Auch für die Freunde Pfälzer Spezialitäten ist mit einer Weinprobe und reichhaltigem Vesperteller bei einem Monsheimer Winzer im über die Grenzen der Stadt bekannten Restaurant Dunzweiler bestens gesorgt. Highlight für alle Eisenbahnfans wird zuvor die Rangierfahrt der Dampflok durch den neuen Mainzer Tunnel sein, aus dem die Lok wegen fehlender Weichenverbindungen gleich zweimal aus dem Südportal - quasi aus dem Nichts heraus - Schornstein voraus mit Volldampf hervordonnern wird.



Auch die Begegnung in Marnheim mit einem zweiten Sonderzug aus Ettlingen, bespannt mit der Badischen G 12 (58 311) wird sich in dieser Form kaum ein zweites Mal wiederholen und alle Eisenbahnfans begeistern. Ein großes Bahnhofsfest in Marnheim und eine geführte Wanderung zu den Resten des Pfrimmtalviadukts runden das Rahmenprogramm ab. „Die Fahrt wird ein einmaliges Erlebnis für die ganze Familie“, verspricht Staub. Der Erlös aus der Veranstaltung kommt ausschließlich der Aufarbeitung der zweiten Dampflokomotive des Vereins, der 01 118, zugute, die derzeit defekt im Dampflokwerk Meiningen abgestellt ist.



Programmänderung: Anstelle der 58er kommt die 52 7596 bei dem Zug der UEF zum Einsatz, so dass beim Foto-termin in Marnheim gegen 16 Uhr zwei 52er nebeneinander stehen werden. Zwei Fotos von einer weiteren unvergessliche Erinnerung an 2011 finden Sie auf der letzten Seite.



Fotos: Wolfgang Haede (2), Horst Metzler (1), Wikipedia (2), Michael Witter (3)



Pfrimmtalviadukt oder Marnheimer Brücke. Erbaut 1874, 260 lang, 30 m hoch. Querung der Donnersbergbahn mit der Zellertalbahn. 20.03.1945 durch Wehrmacht gesprengt.

Kurzer Rückblick auf den Herbst 2021:

Übernachtungsgast bei der HEF



Immer wieder einmal werden Fahrzeuge befreundeter Vereine und Firmen über Nacht auf dem abgesperrten, nicht öffentlich zugänglichen Vereinsgelände der HEF geparkt. Am 22. September 2021 gab es einen besonderen Gast: **218 105-5 der NeSA** (218 217-8). Die 1971 gebaute Lok wurde im Jahr 2010 von DB Regio in Anlehnung an die TEE-Farben als einzige Lok der Baureihe 218 in purpurrot/elfenbein umlackiert. Oben ein Fotos von der nächtliche Anfahrt über die Gleise der Hafenbahn in Höhe der Weseler Werft am Bahnsteig des Hp EZB.

Text: Social Media-Team der HEF; Foto Timon Kuchenbecker

Charterzug mit 236 406-5 auf der Hafenbahn Frankfurt



Am 23.10.2021 waren wir bei schönstem Herbstwetter mit unserer 236 406-5 und einem Charterzug auf der Frankfurter Hafenbahn unterwegs. Der Gesellschaftssonderzug wurde gebildet

mit der V 36, zwei Bm-Wagen und dem „Gref-Völsing“ Güterwagen. Auf Wunsch des Bestellers wurden an ausgewählten Punkten Fotohalte eingelegt, was auf der Hafnenbahn bekanntlich problemlos möglich ist, auch wenn auf dem 50 Kilometer langen **Streckennetz der HFM** an diesem Samstag richtig was los war. In gegenseitiger Absprache waren auf der Städtischen Verbindungs-Bahn gleichzeitig bis zu drei Züge unterwegs.

Text und Fotos: Wolfgang Rotzler

Halloween-Express auf der Hafnenbahn

Dampfmonster mit vielen kleinen Gespenstern an Bord

Am Samstag, dem 30. Oktober 2021 fuhren wir unseren beliebten Halloween-Express auf der Frankfurter Hafnenbahn. Gezogen von der mit Kürbissen geschmückten Dampflok ging es stündlich am Main entlang. Trotz saurem Wetter

bevölkerten den gut beheizten Zug ungezählte große und vor allem kleine Gespenster. Die Auslastung der einzelnen Fahrten war so überwältigend, dass eine Wiederholung der ursprünglich mit viel Skepsis aufgenommenen Tour für 2022 fest eingeplant ist. Süßes gab es dann vor allem im Speisewagen. Hier hatte das Gastro-Team stark mit dem Ansturm an wilden Hogwarts-Studenten ([Link für alle, die Harry Potter nicht gesehen oder gelesen haben](#)), Hexen und Grusel-Puppen zu kämpfen, sodass der Speisewagen während der letzten Fahrt bis auf den letzten Krümel leer gefuttert wurde.

Die große Anzahl an Gespenster-Kutschen für die ganz kleinen und ein Güterzug der HFM sorgten bei manchen Fahrten zu kleinen Verzögerungen. Dennoch konnten wir alle Fahrten gut und vollumfänglich fahren. Bei dem kalten Wetter sogar mit extra viel Dampf und schön-orangen Laub! Toll eingefangen hat dies Filip Holz, dessen Bilder hier im Beitrag zu sehen sind. Mehr tolle Eisenbahn-Bilder findet ihr auf seinem Instagram Kanal.





Text: Social Media-Team der HEF; Fotos: Filip Holz

Bilder von den ersten beiden Adventsfahrten 2021

<p>Dampfsonderzug DER ODENWÄLDER</p> <p>Frankfurt (M) Süd – Michelstadt (Odenwald) – Erbach (Odenwald) und zur.</p> <p>  2 </p>	<p>13:39 DPE 25580 Erbach (Odenw)</p> <p>13:26 RB 58 Frankfurt Hbf 13:46 RE 15873 F-Stadion</p>	<p>Dampfsonderzug DER MICHELSTÄDTER</p> <p>Frankfurt (M) Süd – Langen – Michelstadt (Odenwald) – Erbach (Odenwald) u. zur.</p> <p>  2 </p>
---	---	--

Samstag, 27.11.2021

Sonntag, 28.11.2021



Abfahrt jeweils pünktlich ab Südbahnhof

Foto: Wolfgang Rotzler

Die Abfahrten erfolgten an beiden Tage pünktlich und beide Fahrten verliefen im Wesentlichen reibungslos.

Einziger Wermutstropfen: Der in diesem Jahr erstmals ins Programm aufgenommene Zielbahnhof Erbach im Odenwald wurde zwar fahrplanmäßig angefahren. Die absolut sehenswerte „Schlossweihnacht“ musste allerdings wegen extremhoher Corona-Inzidenzwerte von über 500 auch zum Schutz Aller kurzfristig abgesagt werden. Die Stadtverwaltung entschuldigt sich hiermit noch einmal ausdrücklich bei unseren Fahrgästen, die die Elfenbeinstadt zum Ziel hatten. Der Stadtverwaltung waren aber die Hände gebunden und man freut sich schon auf ein hoffentlich fröhlicheres Weihnachten 2022. Die hiesige Freiwillige Feuerwehr ließ uns dennoch nicht verdursten. Danke Kumpels und auf ein Neues.



Dank an die FFW für das Wasserfassen in Erbach im Odenwald!

Foto: Wolfgang Rotzler



Umsetzen der Lok

Foto: Sara R. Schmitt



Rangieren zwischen den abgestellten Triebwagen der Odenwaldbahn von VIAS

Foto: Karlheinz Groh



Abfahrbereit für die Rückfahrt ab Erbach, Gleis 1

Foto: Wolfgang Rotzler

Und schon ging es am frühen Abend auch schon wieder von Erbach zurück nach Michelstadt, wo uns die Fahrgäste der komplett ausgebuchten Adventszüge der HEF auch schon erwarteten. Nicht allen dürfte bekannt sein, dass Russland derzeit für seine hochwertige Kohle ein Exportstopp verfügt hat. Unser Lokpersonal musste mit einem Ersatzprodukt mit deutlich geringerem Heizwert zu Recht kommen und hat seine Aufgabe von den Fahrgästen fast unbemerkt hervorragend gemeistert.

Kompliment! Den Beweis liefert das untere Foto. Auch mit nicht ganz so feuriger Kohle lässt sich ordentlich Dampf machen. Dank allen Fotografen für die bestechenden Fotobelege für zwei außergewöhnliche Dampfsonderzüge.



Mit Volldampf nach Hause

Foto: Sara R. Schmitt



Abfahrt Michelstadt; ein Spektakel für alle daheim gebliebenen Eisenbahnfans im Odenwald

Foto: Karlheinz Groh

Zum ersten Mal konnten wir im Sonderzug **DER MICHELSTÄDTER** Fränkische Spezialitäten anbieten, die bei den Fahrgästen sehr gut ankamen und ratzfatz ausverkauft waren. Die Verstärkung des Küchen- und Servierteams aus Nürnberg Präsentierte sich vor dem MITROPA-Speisewagen hier in Erbach. Das Foto und die kleine Extra-Speisekarte finden Sie auf der nächsten Seite.



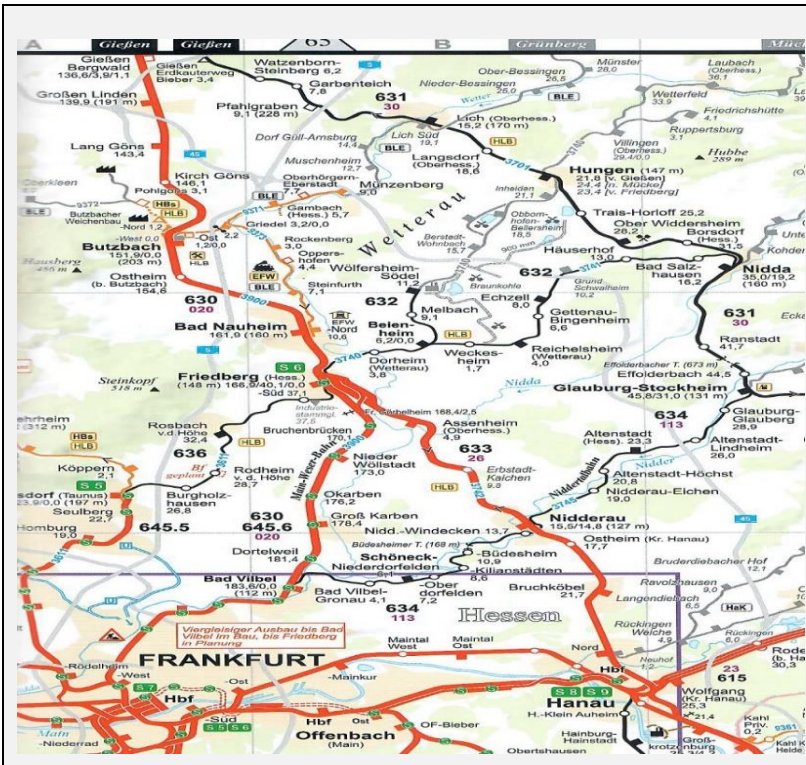
Historische Eisenbahn Frankfurt v. V. (HEF) |
 Sonntag, 28. November 2021 – 1. Advent
DAMPFSONDERZUG
DER MICHELSTÄDTER
 Dampfsonderzug der Historischen Eisenbahn Frankfurt
 in Zusammenarbeit mit Kulturstadt Michelstadt und Tourist-Information Erbach
Fränkische Speisekarte
 am Tag der fränkischen Spezialitäten werden wir im Mitropa-Speisewagen auf der Fahrt nach Michelstadt bzw. Erbach folgende Speise und Getränke anbieten:

- 1) 3 Nürnberger Bratwürste im Brötchen zum Preis von 3,00 €
- 2) Original Nürnberger Eisenblechkuchen zum Preis von 1,50 €
- 3) Veldensteiner Landbier dunkel Lagerbier hell Weißbier je 0,5 L zum Preis von 3,00 €
- 4) Frankenwein rot/weiß 0,25 L zum Preis von 3,50 €

Historische Eisenbahn Frankfurt v. V. (HEF) |
Sonntag, 02. Januar 2022
DAMPFSONDERZUG
Große Neujahrsumrundfahrt 2022
 HEF Touristik Sonderzug
 Sonntagsrückfahrkarte
NEUJAHRSRUNDFAHRT
 02.01.2022
 Frankfurt (Main)
 Nidda (Oberh)
 ab
 Oberhessischer Bahnhof
 2.Kl. 210 km € 64,00
 H R
 DAS IDEALE WEIHNACHTSGESCHENK FÜR ALLE DAMPFLOKFAHNER
 für
4867
 Bearbeitungsstand: 06.12.2021 © Wilfried Staub
 Die zum Zeitpunkt der Veranstaltung geltenden Corona-Hygiene- und Schutzmaßnahmen sind zu beachten. Siehe die Hinweise auf der Homepage
Gesellschafts-sonderzug der Historischen Eisenbahn Frankfurt
Große Rundfahrt durch das winterliche Ober- und Mittelhessen

Letzte Fahrt der 52 4867 vor der für das zeitige Frühjahr fälligen Hauptuntersuchung (HU). Der Reinerlös aus dieser und allen anderen Sonderfahrten der HEF kommt ausschließlich der Finanzierung der exorbitant teuren HU zugute.

Große Neujahrsumrundfahrt
 Und Sie können sogar mit etwas Glück eine von insgesamt 22 vergoldeten Glückcent-Münzen oder eine Flasche Sekt gewinnen.

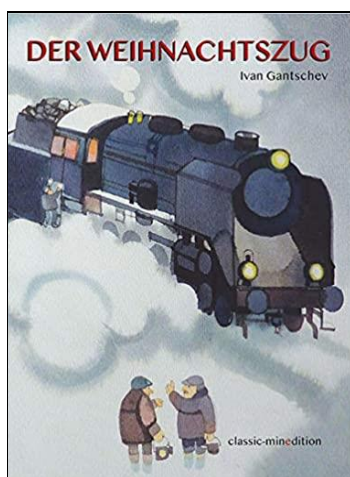


Anderungen beim Fahrplan der **Große Neujahrsumrundfahrt** noch möglich.
 Wir arbeiten gerade daran, den Ablauf der Fahrt zu optimieren. Anstelle des Stopps in Nidda wollen wir versuchen, einen längeren Aufenthalt in Stockheim mit Besuch des dortigen Modellbahnhofs vorzusehen. Es würde dann ausreichend Zeit bestehen, die dortige Modellbahnausstellung zu bestaunen und die Rangierarbeiten unseres Zuges und das Wasserfassen der Lok zu filmen sowie sich in dem dortigen Bistro zu stärken. Der geplante Zusteigehalt in Hanau kann leider nicht realisiert werden, dafür wird es ggf. ein weiterer Zusteigehalt in Friedberg geben. Informieren Sie sich über weitere Neuigkeiten auf unserer Homepage.



P.S. Die oben links abgebildete Fahrkarte kann man auch auf dickerem Papier ausdrucken und lieben Freunden als symbolisches Geschenk unter den Weihnachtsbaum legen. Zur Mitfahrt benötigen Sie allerdings leider eine echte Fahrkarte aus unserem Online-Shop.

ZWEI BUCHTIPPS ZU WEIHNACHTEN

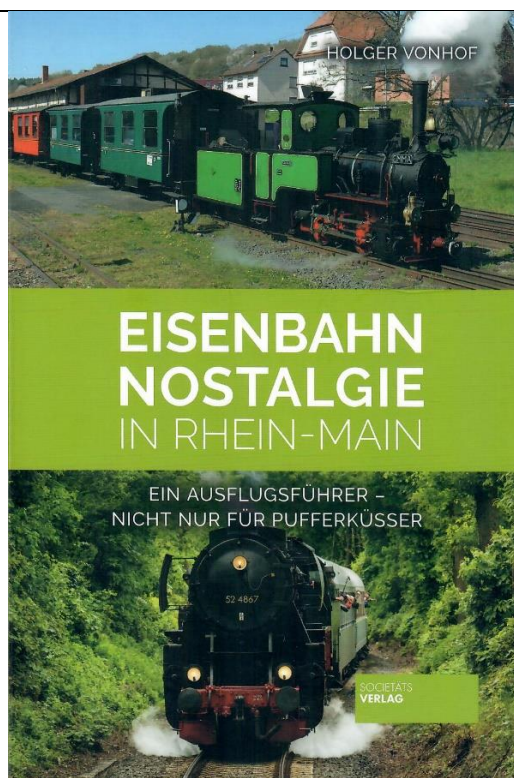


Tipp eines Lesers

Mein Vater, der Frankfurter Kinderbuchillustrator Ivan Gantschev war ein großer Dampfeisenbahnfan und hatte selber eine schöne Modellbahn-Sammlung. Er hat als Kind seine Ferien bei seinem Onkel verbracht, der Bahnhofsvorsteher war und daraus ist seine Liebe zu Eisenbahnen entstanden. Eines seiner Kinderbücher **"Der Weihnachtszug"** wurde jetzt neu aufgelegt. Es ist eine spannende - und übrigens wahre- Geschichte über ein mutiges Mädchen und eine Dampfeisenbahn. Vielleicht wäre das Buch für Sie und Ihr Team von Interesse als Weihnachtsgeschenk für Sie, Ihre Kinder und Enkel.

32 Seiten, € 10,00; Näheres unter (*Link anklicken*):

<https://www.amazon.de/Weihnachtszug-classic-minedition-Ivan-Gantschev/dp/386566363X>



ISBN 978-3-95542-402-2

Es geht mit historischen Loks und Wagen zum Bahnhofsfest in Königstein, und viele verfallen dabei den dampfenden Ungetümen. Wer seinem Leben mehr Dampf verleihen möchte, bekommt mit diesem Buch die Kohlschaufel in die Hand gedrückt.

Holger Vonhof, geboren 1967 in Frankfurt-Höchst, studierte in Frankfurt Geschichte, Politik und Historische Ethnologie. Während des Studiums übernahm er die Redaktion mehrerer Anzeigenblätter im Frankfurter Westen und wechselte anschließend zum Höchster Kreisblatt. Dort übernahm der bekennende Höchster, der 2002 mit dem Dietrich-Oppenbergs-Preis der Stiftung Lesen ausgezeichnet wurde, 2010 die Zuständigkeit für Höchst und die anderen Stadtteile des Frankfurter Westens.

Alle Fotos aus dem Taschenbuch

Taschenbuch, 120 Seiten; € 14,00

„Eisenbahn-Nostalgie in Rhein-Main – ein Brevier nicht nur für Pufferküsser“ ist ein Führer zu den Schätzen der Eisenbahn-Historie im Rhein-Main-Gebiet, zu Museumsbahnen, Eisenbahnmuseen und anderen Attraktionen rund um das Thema Nostalgie auf Schienen. Denn Frankfurt, Darmstadt, Hanau, Wiesbaden, aber auch der Taunus, die Wetterau oder der Odenwald sind reich an Eisenbahngeschichte. Schon kurz nachdem am 7. Dezember 1835 die erste deutsche Eisenbahn ihre rund sechs Kilometer lange Strecke zwischen Nürnberg und Fürth aufgenommen hatte, dampften auch die ersten – noch in England produzierten – Lokomotiven in hessischen Gauen. 1839 ging die Taunusbahn in Betrieb: Die erste Teilstrecke führte von der Reichsstadt Frankfurt über das nassauische Städtchen Höchst am Main nach Hattersheim; 1847 wurde die Strecke von Höchst nach Soden in Betrieb genommen. Heute ist die Strecke zwischen Höchst und Königstein zu Pfungsten ein Mekka für Eisenbahn-Nostalgiker, wenn es heißt: **„Mit Volldampf in den Taunus!“**



JAHRESVERSAMMLUNG DER HISTORISCHEN EISENBAHN FRANKFURT e.V.

Die JHV der HEF findet voraussichtlich am 11. Februar 2022 im Saalbau F-Griesheim statt. Alle Vereinsmitglieder erhalten in diesen Tagen ihre persönliche Einladung zusammen mit der Jahresausgabe des JAHRESNEWSLETTERS 2021 und unserem WANDKALENDER 2022.

JAHRESFAHRTENPROGRAMM 2022

Eine Vorschau auf unsere Sonderzüge im Jahr 2022 finden Sie zu gegebener Zeit auf unserer Homepage und in der nächsten Ausgabe unseres NEWSLETTERS.

Auch die Redaktion des Newsletters der HEF wünscht allen Lesern eine besinnliche Adventszeit, und friedvolles Weihnachtsfest, einen Guten Rutsch und Alles Gute für das Jahr 2022.

Ihr

Wolfgang Staus



Der nächste Newsletter erscheint im 17. Jahrgang im Februar 2022

Bitte bleiben Sie gesund

Hinweis: Die unten stehenden Buttons führen Sie auf Mausklick zu unserem vielseitigem Angebot









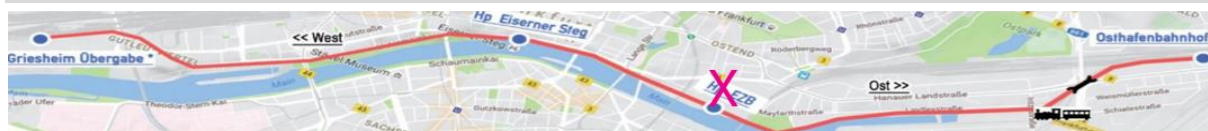




Ihre Historische Eisenbahn Frankfurt

Spendenkonto: IBAN DE09 501 900 00 0000 7108 81 / BIC: FFVBDEFF
 Historische Eisenbahn Frankfurt e.V. Intzestraße 34, 60314 Frankfurt am Main
 Layout und Schlussredaktion: Wilfried Staub
 Bild rechts: Ab Anfang Oktober ist unser Wandkalender 2022 anlässlich unserer Veranstaltungen im Zug erhältlich

DER AUSFLUGSTIPP FÜR DAS 3. ADVENTSWOCHENENDE



SONDERFAHRPLAN aus Anlass des Frankfurter Weihnachtsmarktes

Verkehrstage: 11. und 12. Dezember 2021 mit Dampflok 52 4867 und V 36 406

Fahrt Nr.		105	109	113	117	119
Wendepunkt Osthafenbahnhof *		iv 12:25	14:25	16:25	iv 18:25	iw 18:25
Europäische Zentralbank (EZB)						
Eiserner Steg ^{a)}	an	iv 12:43	14:43	16:43	iv 18:43	iw 18:43
Fahrt Nr.	102	106	110	114		120
Eiserner Steg ^{a)}	ab	iv 11:00	13:00	15:00	17:00	iw 19:00
Wendepunkt Postverteilerzentrum *		iv 11:29	13:29	15:29	17:29	iw 19:29
Fahrt Nr.	103	107	111	115		121
Wendepunkt Postverteilerzentrum *		iv 11:31	13:31	15:31	17:31	iw 19:31
Eiserner Steg ^{a)}	an	iv 11:49	13:49	15:49	17:49	iw 19:49
Fahrt Nr.	104	108	112	116		
Eiserner Steg ^{a)}	ab	iv 12:00	14:00	16:00	18:00	
Europäische Zentralbank (EZB)						
Wendepunkt Osthafenbahnhof *		iv 12:23	14:23	16:23	18:23	

* An beiden Wendepunkten kein Ein- oder Ausstieg. Fahrtdauer der „Pendelfahrt“: etwa 45 Minuten.
Der Zug führt vier Reisezug-, einen Gepäck- und den MITROPA-Speisewagen; Souvenirverkauf an Bord.

^{a)} zu erreichen mit S- und U-Bahn (Hauptwache oder Römer) bzw. Straßenbahn 11 + 12 (Römer/Paulskirche); Fußweg 300 m
iw verkehrt nur am 11.12 / iv verkehrt nur am 12.12.2021 Kinderwagen werden im Gepäckwagen befördert

Fahrkarten gibt es im Vorverkauf über unseren AD-Ticket-Shop oder auf dem Bahnsteig am Eiserner Steg

Mit einem 12-Wagenzug der HEF und eines Schweizer Veranstalters ging es am
Samstag, dem 02. Juli 2011

zum zweiten Mal zum Feuerwerkspektakel RHEIN IN FLAMMEN.

Unser Zugteil wurde im Südbahnhof vereinigt mit einem Sonderzug aus Basel, der ab Heidelberg von der E-Lok 194 050 („Deutsches Krokodil“) gezogen bzw. geschoben wurde. Die E 94 steht auf der Hin-
 fahrt an der Spitze unseres 360 Meter langen Zuges (fast ICE1-Länge), die 52 4867 schiebt nach.
 FD 5094 – FD 5998 Zug waren komplett ausverkauft.



Oben: in der Hattenheimer Kurve im Rheingau, unten: der Zug rangiert in Rüdesheim an der Rheinstraße. Fotos: Andreas Haupt

